

Nachtragsobjektplan für Ingenieurleistungen zur Planung der im Zuge des Tunnel Frankenschnellwegs unmittelbar betroffenen SUN- Anlagen

I. Allgemeines

Der Bau des Tunnels des Frankenschnellweges (FSW) bedingt mehrere umfangreiche Kanalbauarbeiten. SUN muss den Tunnelplanungen folgen und die Kanalumlegung sowie die zugehörigen Planungen aus dem Gebührenhaushalt selbst finanzieren.

Einen Teil der notwendigen Arbeiten für den FSW bearbeitet SUN mit eigenem Personal. Auf Grund der sehr engen Zeitvorgaben, stehen bei SUN nicht für alle dieser umfangreichen Leistungen eigene personelle Kapazitäten zur Verfügung.

Ferner ist sicherzustellen, dass die Planungen und Bauabläufe in das Gesamtvorhaben FSW ingenieurtechnisch und logistisch lückenlos eingebunden sind. Es soll deshalb der gleiche Planer wie für das Gesamtvorhaben FSW mit der Planung beauftragt werden.

Daher wurden Planungsleistungen für verschiedene Einzelmaßnahmen an ein Ingenieurbüro vergeben.

Nachdem ein Auftrag mehrere Baumaßnahmen beinhaltet, wurde, zum Verrechnen der Ingenieurhonorare, ein Objektplan mit eigener Kostenstelle erstellt.

Mit Genehmigung vom 28.02.2011 durch den technischen und kaufmännischen Werkleiter wurde dieser in Höhe von 880.000 Euro genehmigt.

Diese Kosten beinhalteten die Planung folgender Maßnahmen:

- a) Regenrückhaltebecken unter dem FSW
- b) Neue Unterquerung des FSW durch den südlichen Hauptsammler

Nun stehen weitere Ingenieur-Vergaben an.

a) Rückhaltebecken unter dem FSW

Der Bau eines Regenrückhaltebeckens unterhalb des FSW soll, wegen der hohen wirtschaftlichen und betriebstechnischen Aufwände nicht weiter verfolgt werden (Beschluss des WerKA/SUN vom 19.11.2013). Im Zuge dieser Maßnahme sollte der Südliche Entlastungssammler neben dem RRB vorbeigeleitet werden. Die beauftragten Ingenieurleistungen wurden erbracht und werden abgerechnet.

b) Verlegung Südlicher Entlastungssammler

Eine Verlegung des Südlichen Entlastungssammlers (=Hafensammler) ist wegen der derzeit bestehenden Mittellage notwendig. Dieser muss in Seitenlage zum Tunnel verlegt werden.

Die Planung, Bauleitung sowie Bauüberwachung und Tragwerksplanung sollen durch ein Ingenieurbüro erbracht werden.

c) Neue Unterquerung des FSW durch den südlichen Hauptsammler

Das bestehende Haubenprofil Baujahr 1901 (Höhe 2,80 m, Breite 2,40 m) quert den Frankenschnellweg in der Verlängerung der Charlottenstraße. Der geplante Tunnel schneidet den Sammler im oberen Bereich an. Damit steht der benötigte Abflussquerschnitt nicht mehr zur Verfügung. Dies erfordert eine Verschiebung der Kanalquerung Richtung Süden.

Hier muss der Vertrag den aktuellen Verhältnissen angepasst und weitere Leistungsphasen 7 und 8 sowie die Bauüberwachung und die Tragwerksplanung beauftragt werden.

d) Neues Kreuzungsbauwerk

Im Bereich der N-ERGIE Feuerwehrezufahrt kreuzt der Südliche Hauptsammler den Südlichen Entlastungssammler. Der Schacht, in dem die zwei Hauptströme aufeinander treffen, ist hydraulisch ungünstig ausgebildet.

Nachdem die Querung des Südlichen Hauptsammlers neu verlegt wird, muss auch das Kreuzungsbauwerk angepasst werden. Dies hat eine Neuerrichtung zur Folge, in diesem Zusammenhang soll auch eine hydraulische Verbesserung erreicht werden.

Die Planung, Bauleitung sowie Bauüberwachung und Tragwerksplanung sollen durch ein Ingenieurbüro erbracht werden.

e) Gutachten, Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination (SIGEKO) etc.

Im Zuge der Planung sind unterschiedlichste Gutachten erforderlich, auf die die Planung aufbaut. So sind z. B. die Auswirkungen beim Bau der Entwässerungsanlagen auf das gesamte Grundwasserkonzept bei der Errichtung des FSW-Tunnel zu prüfen. Oder es werden Baugrundgutachten erforderlich.

Auch die Koordination und das Aufstellen von Sicherheits- und -gesundheitsschutzplänen (SiGeKo) muss Maßnahmenübergreifend vergeben werden.

Zusammenfassung

Insgesamt erhöht sich der Bedarf für externe Planungsleistungen

von 880.000 Euro
um 1.060.000 Euro
auf **1.940.000 Euro**

Die Finanzierung der Erhöhung des Einzelansatzes I148.002 „Ingenieurleistungen FSW“ im Rahmen des Sammelansatzes I148 „Frankenschnellweg“ wurde bei der Mittelfortschreibung berücksichtigt.

Derzeit laufen die Verhandlungen. Um den Planungsfortschritt nicht zu gefährden, und eine zeitnahe Beauftragung sicherzustellen, kann eine Auftragsgenehmigung durch „Dringliche Anordnung des Oberbürgermeisters“ erforderlich werden.

Beilagen:

- 2 Lagepläne
- Kostenermittlung

Nürnberg 21.08.2018
Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
Werkbereich Stadtentwässerung
Abteilung Abwasserableitung
i.A.

Gatterer
(4649)

Kostenermittlung

Der Kostenermittlung liegt nach Abschätzung teilweise ein geminderter Satz der HOAI zugrunde. Die Minderung durch mögliche Reduzierung des Leistungsumfangs können derzeit noch nicht vollständig abgeschätzt werden und obliegen den Verhandlungen mit dem jeweiligen Büro.

Auch können die Baukosten, nach denen das Honorar berechnet wird nur grob abgeschätzt werden.

	Brutto
<u>Bestehende Verpflichtungen</u>	
RRB Ingenieurbauwerk Lph. 2-3	155.075,57
RRB Tragwerksplanung Lph. 2-3	58.173,78
RRB masch.techn. Ausrüstung Lph. 1-3	29.182,77
RRB E-techn. Ausrüstung Lph. 1-3	29.902,52
Querung Ingenieurbauwerk Lph. 2-3	47.173,86
Querung Tragwerksplanung Lph. 2-3	21.169,69
Nachtrag 1: Kostenberechnung Wasserhaltung ohne Nebenkosten (Genehmigt am 16.05.2013)	2.810,24
Nachtrag 2: Tragwerksplanung Verbau	8.165,10
Kostenstand August 2014	<u>351.653,55</u>
Rundung	352.700,00
<u>Anstehende Vergaben</u>	
Neues Kreuzungsbauwerk Ing BW	150.900,00
Neues Kreuzungsbauwerk Tragwerkspl.	110.600,00
Verlegung Südlichen Entlastungssammlers Ing. Bauwerk Lph 3-8	386.200,00
Verlegung Südlichen Entlastungssammlers Tragwerksplanung Lph 3-8	176.900,00
Neue Unterquerung des FSW durch den südlichen Hauptsammler Ing. Bauwerk Lph 5-8	68.400,00
Neue Unterquerung des FSW durch den südlichen Hauptsammler Tragwerksplanung Lph 5-8	34.400,00
Bauüberwachung	287.300,00
SiGeKo	71.400,00
Gutachten/Sonstiges	<u>301.200,00</u>
<u>Zwischensumme anstehende Vergaben</u>	<u>1.586.100,00</u>
<u>Summe</u>	<u>1.940.000,00</u>

Auf die beiliegende Vergleichsberechnungen der Einzelhonorare wird verwiesen.

Nürnberg 21.08.2018
Stadtentwässerung und Umweltanalytik Nürnberg
Systemplanung und Kanaldatenbank (SUN/S-1/1)
i.A.

Gatterer
(4649)